

Optimieren des Informationsflusses

Häufig geht mit dem Wechsel vom Klassenverband in der Jahrgangsstufe 10 zum Kurssystem in der Qualifikationsphase ein Informationsverlust (z. B. zur persönlichen Situation, zum Leistungsstand, zu Fehlzeiten) einher, der einen Bruch in der kontinuierlichen pädagogischen Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach sich ziehen kann. In ähnlicher Weise bleiben u. U. aufgrund fehlender Kommunikations- und Kooperationsstrukturen Synergieeffekte und pädagogische Möglichkeiten ungenutzt oder Schritte zu einer Erhöhung der Vergleichbarkeit von Leistungen in der Oberstufe unterbleiben.

Ziel:

Durch den Ausbau des Informationsflusses zeitaufwändige Recherchen zur Schließung von Informationsdefiziten und Kommunikationslücken zu reduzieren und

- die Übergabe von Jahrgangsstufe 10 optimieren
- einen pädagogischen Austausch über Schüler institutionalisieren
- die Effizienz pädagogischer Maßnahmen in der Qualifikationsphase steigern

Durch Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Oberstufenkoordinatorin / dem Oberstufen-koordinator und den Klassenleiterinnen/Klassenleitern bzw. Lehrkräften der Jahrgangsstufe 10 wird der Übergang an der Schnittstelle zur Qualifikationsphase vorbereitet und vereinfacht (*vgl. Anlagen: Beispiel 1*).

In ähnlicher Weise gilt es, die Zusammenarbeit zwischen der Oberstufenkoordinatorin / dem Oberstufen-koordinator und den in der Qualifikationsphase unterrichtenden Lehrkräften zu stärken (*vgl. Anlagen: Beispiel 2*).

Voraussetzungen

Das Optimieren des Informationsflusses zwischen den Lehrkräften der Einführungs- und Qualifikationsphase ist vor allem zu gewährleisten durch:

- Zusammenarbeit aller Beteiligten bei Informationsveranstaltungen zur Oberstufe
- Teilnahme der Oberstufenkoordinatorin / des Oberstufenkoordinators an Klassenkonferenzen bzw. pädagogischen Konferenzen der Jahrgangsstufe 10
- Einbindung von Oberstufenkonferenzen in allgemeine Lehrerkonferenzen und/oder den pädagogischen Tag etc.

Anlagen:

Beispiel 1	Stärkung der Zusammenarbeit zwischen dem Oberstufenkoordinator und den Klassenleitern bzw. Lehrkräften der Jahrgangsstufe 10
------------	---

- In die Informationsveranstaltungen zur Oberstufe sind neben der Oberstufenkoordinatorin / dem Oberstufenkoordinator die Klassenleiterinnen/Klassenleiter sowie Fachlehrkräfte eingebunden, die die Persönlichkeits- und Fähigkeitsprofile der Schülerinnen und Schüler aus dem aktuellen Unterricht kennen und beratend zur Seite stehen können (z. B. Abwägung hinsichtlich Überschreitung der Mindestbelegung vs. Kompaktheit des Stundenplans). Die Fachlehrkräfte und/oder ggf. die Fachbetreuer können zudem fachspezifische Hinweise zu den Anforderungen in einzelnen Fächern geben, die insbesondere bei Wahlmöglichkeiten relevant sind. Auf diese Weise erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Unterstützung bei der Zusammenstellung des Unterrichtsprogramms. Darüber hinaus gewinnen Maßnahmen im Zusammenhang mit einem "Frühwarnsystem", wie z. B. Appelle bezüglich einer Verbesserung der Arbeitshaltung oder das Anraten einer alternativen Schullaufbahn bzw. des Übertritts ins Berufsleben, an Gewicht, wenn sie auf der Grundlage des Urteils aller beteiligten Lehrkräfte erfolgen.
- Die Oberstufenkoordinatorin / der Oberstufenkoordinator nimmt an den Klassenkonferenzen bzw. pädagogischen Konferenzen der Jahrgangsstufe 10 teil und erhält auf diesem Weg wichtige Informationen zur Situation einzelner Schüler (familiäre, gesundheitliche Probleme; Leistungsstand; Inanspruchnahme von Fördermaßnahmen; Arbeitshaltung; Fehlzeiten; pädagogische und disziplinarische Maßnahmen; etc.) sowie zur Gesamtsituation bzw. zu Beziehungsgeflechten in einer Klasse. Alternativ/Ergänzend können diese Informationen durch die Klassenleiterinnen/Klassenleiter am Ende der Jahrgangsstufe 10 schriftlich dokumentiert und an den Oberstufenkoordinator weitergegeben werden (vgl. *Anlagen: Material 1*).

**Beispiel 2 Stärkung der Zusammenarbeit zwischen dem
Oberstufenkoordinator und den Klassleitern bzw. Lehrkräften der
Jahrgangsstufe 10**

Es kann ein institutionalisierter Rahmen für diesen Austausch vorgegeben werden.

- So können z. B: Oberstufenkonferenzen, ggf. als Teilkonferenzen einer allgemeinen Lehrerkonferenz oder eines pädagogischen Tages, einen solchen Anlass darstellen.
- Daneben können für fachspezifische Themen (z. B. Umsetzung der Lehrplaninhalte oder Fragen zur Leistungserhebung in Parallelkursen) Raum und Zeit im Rahmen von Fachsitzungen vorgesehen werden.
- Im Hinblick auf die Seminare werden vergleichbare Absprachen in den Teamsitzungen zum W- bzw. P-Seminar getroffen .

Auf diese Weise können zeitnah Impulse für notwendiges pädagogisches Handeln gegeben werden (z. B. disziplinarische Maßnahmen bei unentschuldigten Fehlzeiten). Die Vergleichbarkeit von Unterrichtsqualität und Leistungsanforderungen steigt (z. B. gleiche Ausgangsbedingungen bei Notwendigkeit der Zusammenlegung von Kursen oder Kurswechsel).

Material 1

Formblatt für die Übergabe einer 10 Klasse

**Hinweise für den/die Oberstufenkoordinator/koordinatorin
zum Schuljahr 20 /
für den Jahrgang 20 /**

**zu den Schülerinnen und Schülern der Klasse 10....
im aktuellen Schuljahr 20 /**

Klassencharakteristik

- ⇒ z. B. Besonderheiten zur Sozialstruktur (Außenseiter, Gruppenbildung etc.)
und zum Sozialverhalten

Einzelcharakteristik

- ⇒ Krankheiten (wie z. B. ADHS, ADS, Allergien), LRS, Legasthenie, Nachteilsausgleich etc.; (dauerhafte) Sportbefreiungen; Absenzenproblematik; ggf. "chronische Nachschreiber"; disziplinarische Probleme; Familiensituation; ...

Name, Vorname	Hinweise – Probleme

- ⇒ Leistungsstand: Schülerinnen und Schüler mit sehr guten Leistungen (ggf. Kandidaten für Begabtenprüfung) sowie Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Leistungsdefiziten

Name, Vorname	sehr gute Leistungen, ggf. genauer spezifizieren, u. U. Hinweise zu Unterstützungsangeboten bzw. Fördermaßnahmen
Name, Vorname	Leistungsdefizite, ggf. genauer spezifizieren, u. U. Hinweise zu Fördermaßnahmen bzw. –bedarf

- ⇒ Maßnahmen zur individuellen Förderung

Fördermaßnahmen/ Intensivierungsangebote	Teilnehmer

- ⇒ Wiederholungen; Flexibilisierungsjahr; ggf. Ausschöpfung der Höchstausbildungsdauer; Überspringen einer Jahrgangsstufe; etc.

Name, Vorname	Besonderheiten zur Schullaufbahn

Hinweise zur Zusammensetzung der Oberstufenkurse

- ⇒ Welche Schülerinnen und Schüler sollten z. B. aus disziplinarischen Gründen unterschiedlichen Kursen zugewiesen werden?

Sonstige Hinweise bzw. Empfehlungen der Klassenkonferenz:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Klassenleiters